



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2024 des Vereins WiC-Schweiz

Im Vereinsjahr 2024 hat sich die Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein WiC konsolidiert durch die gemeinsame Arbeit am Text *Selbstverständnis*, der seit Oktober in einer Kurz- und einer Langfassung auf der gemeinsamen Webseite steht, durch monatliche Zoom-Besprechungen und den Beitritt beider Vereine zur *Global Alliance for Care* (GAC).

Das Vereinsjahr war darüber hinaus geprägt von vielen Veranstaltungen, aus denen sich neue Vernetzungen ergeben haben und noch ergeben werden, vom Start einer eigenen Webinar-Reihe und beginnenden Vorbereitungen des Fests zum zehnten Geburtstag von WiC-CH am 31. Januar 2026 (vgl. dazu weiter unten: Ausblick 2025).

Der Vorstand von WiC-CH hat sich zu drei Zoom-Sitzungen (09. Februar, 08. April, 16. August) und einer Sitzung in Realpräsenz (13. Dezember) getroffen. Am Wochenende vom 21. bis 23. Juni fand die dritte gemeinsame Retraite der Vorstände von WiC-CH und WiC-D statt. Weil Caroline Krüger und Ina Praetorius erkrankt waren, reiste der Vorstand von WiC-CH allerdings nicht wie geplant ins Bildungshaus «Maria Lindenberg» bei Freiburg i.Br., sondern nahm online per Zoom an der Retraite teil.

Vereinsaktivitäten 2024

Präsenz- und Online-Veranstaltungen

Vor allem die zweite Jahreshälfte war reich an Veranstaltungen, durch die WiC Beziehungen zu verwandten Organisationen knüpfte oder pflegte: Am 2. und 3. Mai referierte Ina Praetorius im Kloster Kappel am Albis an der Frühjahrstagung des Vereins *GrossmütterRevolution* zum Thema *Care und Wirtschaft - Grossmütter engagieren sich*, am 13. Juni zusammen mit dem „Wirtschaftswaisen“ Achim Truger am Workshop eines Konsortiums, das im Ruhrgebiet das WiC-Projekt *(K)ein Spaziergang* neu auflegt. Das Frauencafé *Dona*, ein Projekt der Zürcher *Citykirche Offener St. Jakob*, lud am 29. Juni zur Führung durch die Ausstellung *Wegmarken* der Konzeptkünstlerin und WiC-Satellitin Brigitte

Buchholz auf dem Zürcher Labyrinthplatz. Moderiert wurde die Begegnung von WiC-Vorständin Caroline Krüger. Gaby Belz vertrat WiC vom 30. August bis 1. September an der diesjährigen Konferenz des *World Ethic Forum* in Pontresina. Vom 22. bis 25. August fand im Bildungshaus St. Arbogast die dritte *Denkumenta* statt, ein offener postpatriarchaler Denkraum in der Tradition des *ABCs des guten Lebens*. Caroline Krüger und Ina Praetorius diskutierten hier im Rahmen eines zweiteiligen Workshops die Frage, ob die globale Care-Bewegung eher einen engen oder einen weiten Care-Begriff braucht. Am 13. und 14. September beteiligte sich WiC als Kooperationspartnerin am dritten Kongress *Reclaim Democracy* des *DenkNetz* im Zürcher Volkshaus. Caroline Krüger diskutierte hier in einem sehr gut besuchten Workshop das Thema *Reclaim Musse – Otium fürs Volk*, Ina Praetorius stellte die beiden Bücher *Um-Care* und *Wirtschaft neu ausrichten* (vgl. Jahresbericht 2023) vor. Am 21. September las sie, moderiert von Caroline Krüger, auf dem Labyrinthplatz aus *Um-Care*. Im Rahmen des von der Zeitschrift *Neue Wege* vom 4. bis 6. Oktober veranstalteten Festivals *hoffen kämpfen lieben* zum 150. Geburtstag der religiösen Sozialistin Clara Ragaz führten Liska Beulshausen (WiC-D) und Ina Praetorius ein öffentliches Gespräch über den Denk- und Handlungsansatz *WiC*. Am 24. Oktober führte Ina Praetorius im süddeutschen Kloster *Heiligkreuztal* im Rahmen einer *Ökumenischen Kursstufen- und Leistungsfachtagung* rund sechzig Religionslehrkräfte aus Baden-Württemberg in den Denkansatz *WiC* ein. Am 14. November diskutierte sie, eingeladen von der Gruppierung *Rethinking Economics* an der *Langen Nacht der Kritik* der Universität Zürich mit einem studentischen Publikum das Thema *Um-Care - Zukunftsperspektiven einer care-zentrierten Wirtschaft*. Nach wie vor vertritt Gaby Belz WiC in der Kerngruppe der zivilgesellschaftlichen *Plattform Agenda 2030* und bringt dort die Konzepte von *Wirtschaft ist Care* ein.

Im virtuellen Raum fanden thematische Begegnungen mit der *Katholischen Erwachsenenbildung Mittelmosel* (23. September) und dem *Netzwerk gender.archland* deutschsprachiger Raumplanerinnen (20. November) statt. Am 8. April veranstaltete WiC gemeinsam mit den in Österreich beheimateten Initiativen *CaringEconomy.Jetzt* und *fairsorgen!* eine Online-Lesung zum Buch *Die Kümmerfalle* von Susanne Garsoffky und Britta Sembach. Am 11. Juni stand in derselben Konstellation der Blogpost *Den Geist der Brüderlichkeit überwinden - Ein offener Brief an Antonio Guterres* (vgl. weiter unten) zur Diskussion. Zum zweiten *International Day of Care and Support* am 29. Oktober starteten die drei Organisationen eine neue Reihe von Online-Lesungen zum Thema *Care-relevante Klassiker*innen neu gelesen* mit einer Lesung aus dem *ABC des guten Lebens* (Rüsselsheim 2012) mit vier Autorinnen aus vier Ländern, darunter Caroline Krüger aus der Schweiz.

(Nähere Angaben und Links zu den Veranstaltungen finden sich auf der WiC-Veranstaltungsseite <https://wirtschaft-ist-care.org/veranstaltungen/> unter „Vergangene Veranstaltungen“.)

Neustart einer Reihe von WiC-Webinaren

Auf Initiative von Gaby Belz startete WiC im Jahr 2024 eine Reihe von Webinaren *WiC und...* in denen der Verein das Gespräch mit Fachpersonen sucht, die dem Denk- und Handlungsansatz WiC nahestehen und ihn mit ihren Gedanken bereichern. Zunächst lud der Vorstand mit einer Rundmail alle Satellit*innen zu einem Zoom-Treffen am 20. März ein, um die Meinungen und Vorschläge zugewandter Personen einzuholen. Das erste Webinar fand dann am 11. September zum Thema *(In)Dividuation* statt. Gast war die emeritierte Hamburger Philosophin Prof. Dr. Michaela Ott. Die nächsten Webinare werden am 10. Januar und am 11. April 2025 stattfinden, mit dem Philosophen Dr. Omar Ibrahim und der Altorientalistin Prof. Dr. Silvia Schroer.

Publikationen

Am 4. September fand in Bern die Vernissage des im *Rotpunkt-Verlag* erschienenen Buches *Küchengespräche – Wer kocht, putzt, wäscht und tröstet?* statt. Die Herausgeberin Heidi Kronenberg und der Herausgeber Samuel Geiser sind WiC-Satellit*innen und haben mit diesem Buch, in dem u.a. Ina Praetorius und die Care-Fachfrauen Mascha Madörin und Sarah Schilliger porträtiert sind, zusammen mit der Fotografin Yoshiko Kusano einen wertvollen Beitrag zur deutschsprachigen Care-Bewegung geleistet. Am 25. September nahm Ina Praetorius als Gesprächspartnerin an einer Live-Sendung *punkteins* von Radio ORF zum Buch teil.

Auf den Blogs *ConFusion* und *DurchEinAnderBlog* sind insgesamt acht neue WiC-relevante Posts erschienen, darunter eine Trilogie zur Care-Politik im Umkreis der UNO. Am 8. Juli ging die am 1. Juli aufgezeichnete Folge *Care-Arbeit ist der grösste Wirtschaftssektor!* des SP-Podcasts *Meyer&Wermuth* online. In der Nummer 04/2024 der Fachzeitschrift *Erwachsenenbildung* sind im November zwei Beiträge von Ina Praetorius zur Kernbotschaft und zum Bildungskonzept von WiC erschienen. In der Zeitschrift *Bäuerliche Zukunft* 05/2024 (*Via Campesina Austria*) wurden ein Text *Wirtschaft ist Care* von Ina Praetorius (2020) und der von Gaby Belz verfasste Leitfaden zur Selbstbefragung *Meine Care-Biografie* (2016) neu abgedruckt.

(Eine regelmässig aktualisierte Übersicht über Publikationen von WiC-Aktivist*innen findet sich auf der WiC-Webseite unter <https://wirtschaft-ist-care.org/weiterlesen/>)

Bildungsoffensive

Am 16. März fand im Wattwiler *b'treff* eine Retraite mit Vertreterinnen von *WiC*, *GrossmütterRevolution*, *SKF (Schweizerischer Katholischer Frauenbund)* und *EFS (Evangelische Frauen Schweiz, neu: femmes protestantes)* statt. Thema war die angedachte Kooperation im Bildungsbereich (vgl. Jahresbericht 2023), die allerdings aufgrund verschiedener Vorbehalte in den beiden konfessionellen Frauenbünden vorerst nicht zustande kommt.

Trotz dieses Rückschlags trug die WiC-Bildungsbeauftragte Veronika Henschel im Laufe des Sommers Material aus diversen vergangenen WiC-Bildungsveranstaltungen zusammen, die sie bis Ende des Jahres und im Jahr 2025 zu einem vielfach einsetzbaren Baukasten aus Bildungsmodulen verarbeiten wird.

Webseite, Newsletter und Social Media

Im Jahr 2024 sind, koordiniert von Feline Tecklenburg und Liska Beulshausen (WiC-D), die WiC-Newsletter 1.24 (8.Juli) und 2.24 (10. Dezember) erschienen. Die im Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit dem Webdesign-Unternehmen *Whitepaper* (Kristin Wyss, CH-Biel) neu gestaltete Webseite beider Vereine (www.wirtschaft-ist-care.org) wird kontinuierlich bewirtschaftet. Zusätzlich zu den schon länger bestehenden Accounts auf *Facebook*, *Instagram* und *Bluesky* ist *WiC* neu auch auf *LinkedIn* mit Postings präsent. Der TwitterX-Account besteht noch, ist aber bis auf Weiteres wegen der problematischen Entwicklungen der Plattform nicht mehr aktiv.

Verstetigung: Postkarten, Erklärfilm, Sticker, Kabarett, Stadtrundgang

Die Postkarten zur ersten WiC-Kampagne *Karwoche ist Care-Woche* sind zwar als Sets vergriffen, werden aber weiterhin einzeln genutzt und sind online auf der Webseite <https://karwoche-ist-carewoche.org> verfügbar. Auch die Sticker mit dem Slogan *Ohne Care gibt es keine Menschen, ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft* sind im Umlauf und beliebt.

Der WiC-Kurzfilm in sechs Sprachen (deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesische Untertitel) ist weiterhin gratis online verfügbar und wird rege genutzt, privat und in öffentlichen Veranstaltungen, im Jahr 2024 etwa im Rahmen der Frühlingstagung der *GrossmütterRevolution* am 3. Mai oder im Online-Vortrag der *Erwachsenenbildung Mittelmosel* am 23.

September. Spätestens seit der Film in der Datenbank www.exploring-economics.org/de/ gelistet ist, gilt er als Grundlageninformation zur Care-zentrierten Ökonomik, auf die regelmässig hingewiesen wird, etwa in einem Dossier zur Kitakrise in Deutschland: <https://tinyurl.com/3j9vsj7n>

Die beiden im Rahmen der Siebten Schweizer Frauen*synode publizierten Comic-Broschüren sind weiterhin online und in Print erhältlich. Eine aktualisierte Neuauflage der nahezu vergriffenen ersten Broschüre (2018) ist für 2025 geplant.

Der von der *Siebten Schweizer Frauen*synode* entwickelte Stadtrundgang *(K)ein Spaziergang: Wirtschaft ist Care* war in der Neuauflage im vorarlbergischen Feldkirch im Jahr 2023 (vgl. Jahresbericht 2023) so erfolgreich, dass er im Sommer 2024 nochmals an vier Dienstagen angeboten werden konnte. Ein weiterer *(K)ein Spaziergang* ist im Ruhrgebiet in Arbeit. Auch die Webseite der Frauen*synode ist weiterhin online.

Das WiC-Kabarett *CareBelles* hat im Jahr 2024 ein neues Programm mit dem Titel *Bubble Girls* erarbeitet, das am 23. Januar im toggenburgischen Ebnat-Kappel Premiere feierte und danach in Gossau/SG (26. Januar) im Rahmen eines Frauenmahls und in der St.Galler *DenkBar* (22.Mai) zwei weitere Male aufgeführt wurde.

Internationale Vernetzung

Im Jahr 2021 wurde von der mexikanischen Regierung in Zusammenarbeit mit *UN Women* und weiteren Partnern die *Global Alliance for Care* (GAC, <https://globalallianceforcare.org/en/>) gegründet. Sie hat ihren Sitz in Mexico City im universitären Institut *InMujeres*.

Beide WiC-Vereine sind im Jahr 2024 Mitglied der GAC geworden. In der GAC-Datenbank *Global Digital Community on Care* sind bereits alle relevanten von WiC erarbeiteten Materialien registriert. Liska Beulshausen von WiC-D hat am 23. September im Auftrag beider Vereine an der Online-Generalversammlung der GAC teilgenommen. In die von der GAC eingesetzte Taskforce zum *International Day of Care and Support* (29. Oktober) entsandten die beiden WiC -Vereine Elisabeth Sechser von der Organisation *CaringEconomy.Jetzt*. Gemeinsam veranstalteten WiC, *fairsorgen!* und *CaringEconomy.Jetzt* am 29. Oktober die Online-Lesung zum *ABC des guten Lebens*, die auch auf dem globalen Veranstaltungskalender der GAC angezeigt war.

Rechnung

Die Jahresrechnung 2024 ist auf Anfrage bei Gaby Belz, Obere Felsenstr. 7. 9000 St.Gallen, gaby.belz@bluewin.ch einzusehen.

Ausblick 2025

Im Dezember 2025 wird der Verein WiC-Schweiz seinen zehnten Geburtstag feiern. Er soll am Samstag, 31. Januar 2026 mit einem Fest-Symposium in Basel gefeiert werden. Das Festkomitee hat sich am Wochenende vom 20. bis 22. September 2024 im Haus der WiC-Satellitin Elli von Planta in Bottmingen/BL konstituiert. Geplant sind daneben die Fortsetzung der Webinarreihe *WiC und...*, diverse Kooperationen und Veranstaltungen, insbesondere im Umfeld des von der UNO eingesetzten *International Day of Care and Support*, der am 29. Oktober 2025 zum dritten Mal begangen wird.

Arbeitsaufwand 2024

WiC bedankt sich für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, die WiC- Satellit*innen in alltäglichen Gesprächen, in Veranstaltungen oder Texten leisten, um die Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit für eine care-zentrierte Zukunft voranzutreiben. All diese Arbeiten zählen zur Sorge-Arbeit und bringen uns dem Ziel einer care-orientierten Weltgesellschaft näher.

Im Rahmen der Vereinsarbeit im engeren Sinne ist es uns ein Anliegen, den Umfang der von den drei Vorstandsfrauen und besonders stark engagierten Satellit*innen geleisteten Arbeit transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fließend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten.

Gemäß den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich CHF 100.- für Führungsarbeit und CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca. 890 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste weiter unten) einen Totalwert von CHF 57.850.- Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten Care-Tätigkeiten ins Bruttoinlandsprodukt (BIP) einfließt und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre. Ausserdem sollten die Berechnungen von Ansprüchen an die Pensionskassen unbezahlte Leistungen mit einbeziehen, insbesondere damit weibliche Altersarmut vermieden werden kann.

Die geschätzten Aufwände für WiC-CH im Vereinsjahr 2024

Gaby Belz WiC-CH-Vorstand	Ca. 30 Stunden für Sitzungen und Rechnungsführung
Caroline Krüger WiC-CH-Vorstand	Ca. 300 Stunden für die Organisation von Veranstaltungen, Inputs, Texte, Lektüre, Vernetzungsarbeit
Ina Praetorius WiC-CH-Vorstand	Ca. 500 Stunden für Korrespondenz, Recherche, Texte, Social Media, Lektüre etc.
Veronika Henschel WiC-Bildungsbeauftragte	Ca. 60 Stunden für Korrespondenz, Recherche, Bildungsveranstaltungen

Wattwil, 03. Januar 2025
Ina Praetorius